

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Joschka Langenbrinck (SPD)

Schwarzfahrer und Fahrscheinkontrollen bei BVG und S-Bahn Berlin GmbH

Ich frage den Senat:

1. Wie viele Fahrgäste beförderten die a) BVG und b) S-Bahn Berlin GmbH jeweils in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012?
2. Wie viele (interne und/oder externe) Fahrschein-Kontrolleure standen jeweils in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012 im Dienst der a) BVG und b) S-Bahn Berlin GmbH und planen sie die Anzahl der internen und/oder externen Kontrolleure zu erhöhen und wenn ja, um wie viele und in welchem Zeitrahmen?
3. Verrichten alle (internen und/oder externen) Fahrschein-Kontrolleure der a) BVG und b) S-Bahn Berlin GmbH ihren Dienst in offizieller Uniform und wenn nein, weshalb nicht und sind Änderungen geplant?
4. Unterlagen und/oder unterliegen die internen und/oder externen Fahrschein-Kontrolleure der a) BVG und b) S-Bahn Berlin GmbH Zielvorgaben zur Feststellung von Schwarzfahrern (sog. „Fangquoten“) und wenn ja, inwiefern und wie begründen sie das?
5. Wie viele Fahrgäste der a) BVG und b) S-Bahn Berlin GmbH konnten in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012 bei Kontrollen keinen gültigen Fahrschein vorweisen, wie viel Prozent machten diese an der jeweils jährlichen Gesamtfahrgastzahl aus und wie begründen sie mögliche Schwankungen?
6. Wann zeigen die a) BVG und b) S-Bahn Berlin GmbH Fahrgäste wegen Schwarzfahrens an, wie viele Strafanzeigen haben sie jeweils in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012 gestellt und wie begründen sie mögliche Schwankungen?
7. Welcher Schaden entstand der a) BVG und b) S-Bahn Berlin GmbH jeweils in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012 durch Schwarzfahrer?
8. Welche Gesamtsumme umfasste das von der a) BVG und b) S-Bahn Berlin GmbH jeweils in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012 bei Schwarzfahrern beigebrachte „erhöhte Beförderungsentgelt“?
9. In wie vielen Fällen konnten die erappten Schwarzfahrer das „erhöhte Beförderungsentgelt“ in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012 bei der a) BVG und b) S-Bahn Berlin GmbH nicht bezahlen?
10. Wie viele zahlungsunfähige oder -unwillige Schwarzfahrer der a) BVG und b) S-Bahn Berlin GmbH wurden in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012 zu Ersatzhaft verurteilt?
11. Planen die a) BVG und b) S-Bahn Berlin GmbH das „erhöhte Beförderungsentgelt“ für Schwarzfahrer zu erhöhen und wenn ja, wann und weshalb?
12. Welche Maßnahmen haben die a) BVG und b) S-Bahn Berlin GmbH bereits ergriffen und werden sie ergreifen, um die Schwarzfahrerquote in ihrem Bereich zu reduzieren?
13. Welche Maßnahmen haben die a) BVG und b) S-Bahn Berlin GmbH bereits ergriffen und werden sie ergreifen, um gegen Personen vorzugehen, die Fahrgästen manipulierte Fahrscheine anzudrehen versuchen?

Antwort

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt: